LAGEBERICHT
zum Jahresabschluss
31. Dezember 2025

Meyer Logistik GmbH & Co. KG
Logistikstraße 2
4655 Vorchdorf

A. Geschäftsgang und Lage

1. Grundsätzliches

Die in Vorchdorf (Österreich) ansässige Meyer Logistik GmbH & Co. KG ist ein erfahrener und kompetenter Kontraktlogistiker für den Lebensmitteleinzelhandel. Des Weiteren bietet die Gesellschaft bis Mitte 2026 Lagerdienstleistungen an, in ihrem hochmodernen Multitemperaturlager (-24°C bis +15°C) in Vorchdorf. Diese Dienstleistungen umfassen u.a. die Lagerung und Kommissionierung von Frische- und TK-Waren sowie einen umfassenden Service in den Bereichen Inboundlogistik (Abholung beim Produzenten – Einlagerung) und Outboundlogistik (Kommissionierung – Auslieferung bzw. Feinverteilung). Das Dienstleistungsangebot wird abgerundet durch die Bereitstellung eines modernen Fuhrparks an 8 Standorten Österreichweit für die Distributionslogistik von kühlpflichtigen Waren.

2. Geschäftsgang und Lage

Der Jahresumsatz 2025 ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % gestiegen. Das Jahr 2025 war erneut von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt, speziell im Lagergeschäft. Die allgemeine Konjunkturerholung in Österreich verlief nur zögerlich: Laut OeNB wuchs das reale BIP 2025 lediglich um 0,2 % nach zwei Jahren Rezession, was auf schwache außenwirtschaftliche Bedingungen, strukturelle Wettbewerbsprobleme und verhaltenen privaten Konsum zurückzuführen ist. Vor diesem Hintergrund blieb auch die Nachfrage nach unseren eigenen Lagerdienstleistungen deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück, wobei leichte Umsatzzuwächse in diesem Bereich generiert werden konnten.

Im LEH-Geschäftsbereich stagnierten die Umsätze. Gleichlautend konnten die gesamten Kostenstrukturen im Jahr 2025 nicht im vollen Umfang an das Umsatzniveau angepasst werden. Vor allem im Lagergeschäft wirkte sich dies negativ aus. Es wurde jederzeit versucht diesen Entwicklungen mit geeigneten Maßnahmen entgegenzuwirken.

Das Rohergebnis I (Umsatz minus Fremdleistungen) ist mit 98,8 % (Vorjahr: 99,5 %) leicht gesunken. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr mit 1,4 % leicht angestiegen. Das Rohergebnis II (Rohergebnis I minus Personalaufwand) ist auf 49,0 % gesunken (Vorjahr 50,1 %).

Das Ergebnis vor Zinsen zeigt einen Rückgang um 77,7 %.

	2025	2024
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 983.722	- 633.688
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127.353	153.918
Zinsen und ähnliche Erträge	- 1.505	- 2.898
Aufwendungen Finanzanlagen und WP d. UV		
Jahresergebnis vor Zinsen	- 857.874	- 482.668

Cash Flow (in TEUR)	2025	2024
Netto Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.799,1	- 194,1
Netto Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 210,6	37,5
Netto Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.653,6	- 30,4
Netto Geldfluss Gesamt	644,0	- 186,9

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2025	2024
Eigenkapitalanteil in %	16,0	20,4
Verschuldungsgrad in %	526,7	391,1

Nettoverschuldung	2025	2024
Fremdkapital	5.932.935,3	4.329.860,5
- Flüssige Mittel	654.674,4	10.723,1
	5.278.260,9	4.319.137,4

3. Zweigniederlassungen

Die Meyer Logistik GmbH & Co. KG betreibt folgende Zweigniederlassungen:

A - 2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 2
A - 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 3 / 16
A - 2521 Trumau, Hoferstraße 1
A - 4642 Sattledt, Hoferstraße 3
A - 6176 Völs, Landstraße 16
A - 6300 Wörgl, Maderspacherweg 11
A - 6422 Stams, Thannrain 44a

4. Forschung und Entwicklung

Die Meyer Logistik GmbH & Co. KG tätigt keine Aktivitäten im Bereich Forschung/ Entwicklung.

B. Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Für das Jahr 2026 wird eine wirtschaftliche Belebung erwartet: Das BIP soll um rund 1,1 % wachsen und damit spürbar stärker zulegen gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig prognostizieren WIFO und IHS einen klaren Rückgang der Inflationsrate. Daraus resultierend rechnen die Institute mit einer Erholung der Arbeitslosenquote 2026, gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2025.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass aufgrund der vorhandenen Auftragslage und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich, die Fortführungsannahme unverändert gegeben ist.

2. Risikobericht

Die Kredit- und Ausfallrisiken aus möglichen Vertragsverletzungen von Geschäftspartnern werden von der Geschäftsführung sowie den zuständigen Mitarbeitenden kontinuierlich überwacht. Erkenntnisse über Risikopotenziale führen umgehend zu angemessenen Wertberichtigungen oder Rückstellungen. Ein konsequentes Mahnwesen sowie die laufende Kontrolle der Zahlungseingänge tragen zusätzlich zur Minimierung potenzieller kundenseitiger Ausfälle bei.

Der Umfang der Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen hängt wesentlich vom Kundenverhalten und der allgemeinen Marktentwicklung ab. Diese Abhängigkeiten werden fortlaufend analysiert, um Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten zu können. Kostensteigerungen – insbesondere im Personalbereich – können nicht immer unmittelbar an die Kundschaft weitergegeben werden, werden jedoch zeitversetzt über angepasste Frachtraten berücksichtigt. Zur Absicherung werden vermehrt Auslastungsgarantien vereinbart. Zudem wird das Dienstleistungsportfolio stärker auf das Kerngeschäft im Distributionsbereich fokussiert.

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Fähigkeit, fällige Verpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllen zu können. Die kurz-, mittel- und langfristig ausgerichtete Finanzierungspolitik wird laufend überwacht. Neben lokalen Kreditlinien stehen Darlehen der Ludwig Meyer GmbH & Co. KG zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 1.000.000 € beschlossen, um das Eigenkapital zu stärken.

Zur Begrenzung finanzieller und preisbedingter Risiken beobachtet die Gesellschaft kontinuierlich relevante Beschaffungs- und Absatzmärkte und passt die Einkaufsstrategie flexibel an. Frachtkonditionen werden bewusst mit kürzeren Bindungsfristen als die zugrunde liegenden Vertragslaufzeiten vereinbart, um Preisänderungen zeitnah berücksichtigen zu können. Gesetzlich bedingte Kostensteigerungen werden grundsätzlich unabhängig von bestehenden Preisvereinbarungen an die Kundschaft weitergegeben.

IT-Risiken im Zusammenhang mit Effizienz, Sicherheit und Systemverfügbarkeit begegnet die Gesellschaft durch kontinuierliche Modernisierung der IT-Infrastruktur und eine enge Abstimmung der Systeme auf die Geschäftsprozesse. Ergänzend erfolgen

regelmäßige Überprüfungen der Cybersicherheit sowie der Einsatz aktueller Sicherheitslösungen wie Firewalls und Schutzsoftware. Da ein wesentlicher Anteil der Cyberrisiken auf Anwenderfehler zurückgeht, werden die Mitarbeitenden regelmäßig geschult. Hierfür wurde eine verpflichtende Schulung in Kooperation mit einem externen Anbieter (SoSafe) eingeführt.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 geht die Gesellschaft weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld aus. Erst ab 2027 wird mit einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnislage gerechnet. Einmalaufwendungen in Zusammenhang mit der Aufgabe des Lagergeschäfts werden das das Ergebnis 2026 zusätzlich belasten. Die marktseitigen Herausforderungen bleiben unverändert auf hohem Niveau, während gesetzlich bedingte Personalkostenerhöhungen sowie die erwartete Entspannung am Arbeitsmarkt zu weiter steigenden Personalaufwendungen führen können. Entsprechende Kostensteigerungen wirken sich ebenfalls auf die Fahrzeugbeschaffung und die laufenden betrieblichen Aufwendungen aus. Interne Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung werden konsequent umgesetzt.

Die Umsatzerwartung insgesamt ist rückläufig, insbesondere aufgrund der geplanten Lagerschließung zur Jahresmitte 2026. Im Lebensmitteleinzelhandel wird von einem stagnierenden Umsatzumfeld ausgegangen; leichte Erlöszuwächse durch Frachtpreisanpassungen werden voraussichtlich vollständig durch Kostensteigerungen kompensiert. Isoliert betrachtet erwarten wir, wie in den Vorjahren, positive Erträge im Kerngeschäft. Aufgrund der beschriebenen Effekte erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 einen deutlichen Verlust, haben dann aber eine deutlich reduzierte Kostenstruktur die dazu führen wird, das ab 2027 wieder schwarze Zahlen geschrieben werden können – vorausgesetzt dass keine unvorhergesehenen negativen Ereignisse eintreten. Auf bestehende Planungsunsicherheiten wird ergänzend im Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag" verwiesen (Anhang).

Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotenziale werden aus aktueller Sicht als beherrschbar eingeschätzt. Weitere wesentliche Risiken mit Einfluss auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden fortlaufend überwacht, bewertet und durch geeignete Maßnahmen adressiert. Die Gesellschaft stellt sich den bestehenden und zukünftigen Herausforderungen und sieht trotz der Risiken weiterhin gute Chancen, ihre Marktposition zu stabilisieren vor allem im Kerngeschäft.

Vorchdorf, am 08.06.2026

Meyer Heinrich
als Geschäftsführer der Meyer Logistik GmbH